

Das große Exklusiv-Interview mit der stellvertretenden Schulleiterin Mysty

Idee und Interview Daimond Malfoy aus Slytherin



Vorwort von Mysty:

Eines Tages, als ich mit einigen Freunden wie üblich gemütlich in der Großen Halle saß und plauderte, stuppste mich Daimond aus Slytherin (Dai genannt) an, um mich mit folgender Idee zu überraschen. Nun wo es doch ein Interview von Schulleiterin Krone gibt, müsse es doch auch mal eines mit mir geben. Schließlich sollte ich doch auch einiges zu erzählen haben. Das stimmt natürlich. Und da jeder weiß, dass ich ganz gerne über HPW erzähle, habe ich Dai freudig zugestimmt. Und so kam es, dass wir uns eines Abends in meinem Büro trafen. Während ich mich setzte und Kürbissaft heraufbeschwor und meine

letzte Schachtel Schokofrösche aus dem Vorratsschrank opferte, nahm Dai Platz und klappte einen Notizblock mit etlichen Fragen drauf aus. Wir waren beide sehr nervös. Wie oft passiert es schon, dass man Interviews vorbereitet oder geben muss? Es sollte sich jedoch zu einem richtig schönen Abend voller großer und kleiner Geschichten entwickeln.

[blickt ins Denkarium]

Daimond: Hey Mysty, Ich freue mich dich heute interviewen zu dürfen. Das ist mein erstes Interview überhaupt und ich bin

wirklich sehr nervös, also verzeih mir bitte meine Fehler.

Mysty: [*lacht*] Das ist auch mein erstes Interview.

Daimond: Na dann fangen wir mal an. Wie lange bist du den schon auf HPW?

Mysty: [*denkt nach*] Also, das muss zwischen dem Ende meines 14. Lebensjahres und dem Anfang des 15. passiert sein. Da habe ich mich bei HPW angemeldet. Da ich nun 25 werde, ist es folglich 10 Jahre her, also seit 2001.

Daimond: Und wie alt bist du jetzt genau?

Mysty: Ich bin 24, aber ich werde am 10.07. schon 25 und das ist ja bald. Ich freue mich auf meinen Geburtstag, denn ich werde den letzten Harry Potter-Film als Geschenk erhalten, d.h. Karten fürs Kino. Ich werde das letzte Mal einen HP-Film im Kino ansehen und es genießen, aber auch etwas traurig sein.

Daimond: Ja ich auch. Wow, 10 Jahre! Das ist wirklich beeindruckend. Weißt du vielleicht noch was dein erster Eindruck von HPW war?

Mysty: [*lacht auf*] Das ist eine gute Frage und es gibt eine Geschichte dazu.

Daimond: Wirklich? Dann las sie mal hören.

Mysty: Also, meine erste Begegnung mit HPW [*schmunzelt*] - und das wissen nur Wenige - war das ich fast herausgeflogen wäre und eine Verwarnung bekam.

Daimond: Wirklich? Warum denn das?

Mysty: Ich hatte ein selbst gemaltes Bild für einen Malwettbewerb eingeschickt. Das Thema war das Wappen Slytherins und ich wollte ein besonders "böses" Wappen malen. Ich war so 14/15 und sehr fasziniert von Grusel/Gothic und in der

"Provokationsphase" und ich habe da ein paar Symbole ins Wappen gemalt... [*versucht sich zu erinnern*] ... eine Schlage in giftgrün, die in einem schwarzen Pentagramm saß.

Ja, ich wollte, dass es ein bisschen "satanisch" aussah, wegen dem Klischee der "bösen Slytherins". Die Reaktion war, dass mir Gaya - Mitglied der damaligen Schulleitung - sagte, dass sie das Bild nicht veröffentlichen und sie haben sogar darüber nachgedacht mich auszuschließen. Dabei waren meine Absichten eher harmlos. Und das Pentagramm war auch noch falsch herum. Es hätte nicht mal so etwas bedeutet.

Daimond: Nun, wenn ich ehrlich bin, finde ich es ein wenig lächerlich.

Mysty: [*kichert*] Vielleicht! Aber weißt Du, das ist ja eine Seite, die auch offen ist für sehr junge Leute und vermutlich wollte man nicht, dass ein falscher Eindruck entsteht. Das geht uns heute in der Leitung ganz genauso. Vielleicht wirkt es übertrieben Bilder mit bestimmten Zeichen auszuschließen, aber andersherum betrachtet, müssen solche Bilder sein? Vielleicht verletzt man jemanden oder verängstigt jemanden ohne es zu wissen. Wenn man eine Seite betreibt, hat man eine gewisse Verantwortung. Es war auch nicht weiter schlimm. Ich durfte bleiben und bin geblieben.

Daimond: Darüber sind wir alle auch mehr als froh! HPW ist ohne dich unvorstellbar.

Mysty: [*lächelt verlegen*] Ich gebe mir Mühe so etwas wie der gute Geist von HPW zu sein. Nach 10 Jahren wird etwas Teil von einem Selbst. Dann ist es nicht mehr nur irgendein Hobby.

Daimond: Du verbindest sehr vieles mit HPW, habe ich Recht?

Mysty: Ja. Über HPW habe ich gemerkt, was ich kann und was nicht, wo meine

Talente liegen und was ich weiter ausbauen könnte.

Daimond: Und dein Eindruck? Wie war es, als du HPW kennengelernt hast?

Mysty: Das weiß ich nicht mehr so genau. Ich bin über Niny (Schulleiterin vor Krone) hierher gekommen. Vorher war ich in einem anderen Club, aber er gefiel mir nicht so gut und Niny meinte das HPW viel besser wäre.

Mysty: So habe ich mich angemeldet und nach und nach hat es mir immer besser gefallen, aber es war nicht gleich Liebe auf den ersten Blick durch die Sache mit dem Bild und weil ich ein paar Mal durch die Prüfungen gerasselt bin.

Daimond: Oh! Du hast schon mal eine Prüfung nicht bestanden?

Mysty: Ja, genau. Früher war es so, dass nur drei fehlerhafte Antworten von 18 Fragen genügte um durchzufallen. Und die Fragen waren "tricky". Und ich habe mir damals nicht die Mühe gemacht alles zu googeln. Das war ein Fehler [kichert]. Für mich ist das heute auch unglaublich, aber mein Start war schwierig, wie man sieht.

Daimond: [grinst] Jeder macht Fehler, auch ein Ravenclaw.

Mysty: Das beruhigt jetzt vielleicht alle, die auch nicht den besten HPW Start haben oder hatten oder Angst haben durch die Prüfung zu rasseln. Aber heute sind die Prüfungen nicht mehr so schlimm. Früher gab es nur "bestanden" und "nicht bestanden" und heute gibt es Noten mit einem Spektrum von Ohnegleichen (O) bis Annehmbar (A), um zu bestehen und die Fragen sind besser auf den Unterricht abgestimmt als früher.

Daimond: Da hast du recht. Wie hast du es geschafft stellvertretende Direktorin zu werden?

Mysty: Ich fürchte, das ist passiert, weil ich besonders aufsässig war. [lacht] Nein im Ernst, ich hatte so viele Erfahrungswerte, weil ich viele Jobs auf HPW gemacht hatte. Und ich hatte die Erkenntnis, dass man etwas wie HPW nicht alleine machen kann. Man braucht Hilfe. Alle Schulleiter beginnen mit der Vorstellung es Allen zeigen zu wollen und da möglichst allein durchzukommen, aber daran sind sie meist schnell gescheitert. Für uns die HPW organisieren, ist HPW sehr viel Arbeit und HPW läuft immer weiter, egal ob du im Urlaub bist oder krank. Und wenn du nicht da bist, sind die Mitglieder enttäuscht. Die Gefahr ist groß, dass Dir alles schnell zu viel wird.

Daimond: Hmhm...

Mysty: Ich habe versucht Krönchen zu helfen. Und irgendwann hat sie mir alle Daten gegeben. Die meisten hatte ich schon, durch meine Jobs, aber eben noch nicht alle. Das war nachdem ich sie einmal vertreten hatte, als sie im Urlaub war. Da habe ich übrigens einiges verändert und hinterher war sie ein bisschen böse mit mir. [lacht] Das ist auch heute noch so. Wir zanken öfter, aber das ist sehr produktiv für HPW. Denn dadurch entstehen neue Ideen. Manchmal hat der eine Recht mit etwas, manchmal der andere und manchmal ist es die Mitte.

Daimond: Das heißt also, dass Du dir Krones Vertrauen verdient hast, dadurch dass du so gute Arbeit und Leistung erbracht hast, richtig?

Mysty: Ja, sicher das auch. Aber wir sind wie gesagt nicht immer einer Meinung. Ich glaube, was Krönchen mag, ist das wir über vieles ganz offen reden können. Und uns unangenehme aber notwendige Dinge sagen können. Und das ich sehr zuverlässig und ehrgeizig bin. Ich denke, dass kann ich von mir behaupten.

Daimond: Was auch gut so ist. Jeder von euch sieht die Dinge anders und so könnt

ihr eine gemeinsame Lösung für Probleme finden, die nicht nur für einen, sondern für alle richtig sind.

Mysty: Ja, und weißt Du offen gestanden, hätte ich Schulleiterin werden können damals als Niny ging. Aber ich habe es nicht gewollt, weil ich es für unmöglich hielt eine Seite wie diese aufrecht zu erhalten ohne Helfer. Damals wollten alle Helfer gehen. Niny war schwanger. Arachne hatte keine Zeit mehr wegen der Arbeit. Meine Freundin Haily wegen der Ausbildung. Und die Mitgliederzahl war absinkend. Die Aktivität auch.

Es war eine dieser Krisen, die solche ehrenamtlichen Webseiten haben. Ich dachte schlicht, ich schaffe es nicht alleine und dann kam Krönchen. Sie war jung, naiv und total unerfahren. So muss man das sagen. Und ich habe sie für wahnsinnig gehalten. Aber Krönchen hatte Träume und tolle Ideen und sie hat es versucht die Seite am Leben zu erhalten und dafür werde ich ihr immer dankbar sein. Und ich habe ihr geholfen. Mit der Zeit haben wir entdeckt, dass wir ein gutes Team sind und das wir nicht alleine sind. Das es neue Leute gibt, die daran mitarbeiten wollen.

Daimond: *[lacht ironisch]* Du warst aber optimistisch!

Mysty: Das klingt vielleicht nicht optimistisch, aber stell es Dir vor. HPW war nicht so wie heute. Stell dir vor, dass alle Aktiven plötzlich gehen wollen. Und das, wo du gerade dein Studium wieder aufnehmen willst, obwohl du gerade eine Trennung hinter dir hast und selber ein kleines Baby hast. Dir dann noch so eine Aufgabe vorzunehmen... Ich stand privat unter großem Druck. Alleinerziehend und ohne Familie vor Ort zu sein, ist nicht leicht. Ich habe damals beschlossen, das meine Ausbildung und mein Kind vor HPW kommen.

Daimond: Verständlich.

Mysty: Aber ich war trotzdem wahnsinnig traurig darüber, als Niny verkündete die Seite schließen zu wollen. Alle Helfer waren damals das letzte Mal in einem Chat. Und wir stimmten darüber ab. Und ich stimmte gegen die Schließung als einzige. Aber ich sagte auch, dass ich die Seite nicht alleine übernehmen kann. Und so wurde ich überstimmt. Und das war das Ende... oder das wäre es gewesen, wenn nicht Krönchen gekommen wäre.

Daimond: Kamen die zurück, die vorher dabei waren oder sind diese weggeblieben?

Mysty: Nein, sie sind nicht zurück gekommen. Vielleicht kommt der ein oder andere eines Tages wieder. Ich bin noch mit einigen in Kontakt und ich glaube sie haben nun andere Schwerpunkte und Aufgaben in ihrem Leben. Ich weiß aber, dass sie noch ab und an auf die Seite gehen und schauen was so passiert ist.

Daimond: Hast du durch HPW viele neue Leute kennengelernt?

Mysty: Einige schon. Und ich habe auch schon einige privat getroffen.

Daimond: Würdest du von diesen auch welche als Freunde bezeichnen? Ich meine sind dadurch Freundschaften entstanden?

Mysty: Ja, würde ich. Aber das ist wie bei allen Freundschaften. Man kann sich in unterschiedliche Richtungen entwickeln. Man sieht sich nicht immer häufig. Aber ja, ich habe einige sehr in mein Herz geschlossen.

Daimond: Das freut mich sehr für Dich. Nächste Frage, würdest du gerne was an HPW ändern?

Mysty: *[lacht auf]* OH JA! HPW ist eine Endlosbaustelle! Wir basteln hier, wir basteln da und wir haben so viele Ideen. Die können wir gar nicht alle auf einmal umsetzen.

Daimond: [*lacht*] na dann können wir uns alle auf eure neuen Projekte freuen, oder?

Mysty: Ich habe schon jetzt das HPW von Morgen in meinem Kopf, aber ich weiß, dass Krönchen das auch hat und ich weiß, dass wir auch da nicht immer einer Meinung sein werden. Aber höchstwahrscheinlich wird etwas Gutes daraus entstehen. Aber wohl weniger in diesem Schuljahr, vielleicht zum Jahresende.

Mysty: Aber höchstwahrscheinlich wird etwas Gutes daraus entstehen. Aber wohl weniger in diesem Schuljahr, vielleicht zum Jahresende. Ich mache im Privatleben gerade meinen Bachelor und ich will danach meinen Master im Studium beginnen. Da gibt es keine Diskussion. Und Krönchen beginnt auch einen neuen Abschnitt. Daher müssen wir es realistischerweise mit neuen Sachen langsam angehen. Aber das heißt nicht, dass wir keine Ideen mehr haben.

Daimond: Viel Glück für die Arbeit.

Mysty: Danke. Ich werde dem Kinder- und Jugendbuch treu bleiben in meiner Abschlussarbeit. Ich werde über Pippi Langstrumpf schreiben. Es geht darin, um das moderne Kinder- und Jugendbuch, um die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, indem die antiautoritäre Erziehung fußfasste und Pippi die Kinderbuchwelt auf den Kopf stellte - erst in Schweden dann europaweit. Natürlich sollte ich über Harry Potter schreiben, aber das bietet sich für meine Fächerkombination nicht an.

Daimond: [*lacht*] Nicht die ganze Welt kann aus Harry Potter bestehen, nicht wahr? Was gefällt dir denn ganz besonders an HPW?

Mysty: Der Grund warum mich HPW so fasziniert und warum ich mich für HPW so einsetze, ist der, dass ich es nicht nur als ein Rollenspiel oder Ort zum Chatten oder Rätseln verstehe oder nur als eine

Fansache ansehe. Ich verstehe HPW als eine Plattform in der junge oder jung gebliebene Leute zusammenkommen und sich entdecken und zeigen können, was sie drauf haben und jemand weiß das zu würdigen. Ich verstehe HPW als eine künstlerische Plattform für junge Leute. Man kommt her und spielt, dass man nach Hogwarts geht. Und alles ist erst einmal nur ein Hobby. Aber dann nimmt man an den Aufgaben teil. Und was macht man? Man zeichnet! Oder man schreibt! Manche machen Geschichten, andere Gedichte, manche malen tolle Bilder, andere übernehmen Verantwortung und gründen einen eigenen Club, entwickeln eigene Ideen, erwecken ihre Fantasie, gründen eigene Projekte und setzen ihre Ideen um.

Wir nehmen etwas Bestehendes, etwas was uns Joanne K. Rowling gegeben hat, und machen daraus etwas Neues - etwas Eigenes!

Darüber entdecken wir zwangsläufig, was uns besonders gut gelungen ist und auch was wir weniger gut können. Durch HPW habe ich damals mit 15 gelernt, dass ich nicht gut malen kann (kann ich wirklich nicht), aber immer ganz gute Ideen haben. Und auch, dass ich schreiben kann und das ich sehr viel Sprach- und Rhythmusgefühl habe. Zu wissen, was man gut kann und viel zu Lesen und Leute zu treffen, die genauso viel Spaß daran haben, hat mir unglaublich geholfen mich zu entwickeln. Meine Familie ist liebenswert, aber ich habe mich in ihr oder in der Schule nie so richtig austoben können. Ich glaube, dass es einige Leute hier gibt, die wissen was ich meine. Und für diese arbeite ich, damit sie unser Hogwarts als einen Ort entdecken, wo sie zeigen können, was sie drauf haben. Und wo wir die Harry Potter Bücher lebendig halten für neue Leser. HPW ist eine Art kulturelles Projekt für mich, auch wenn das vielleicht langweilig klingt oder verrückt.

Daimond: [*lacht*] Da hast du recht! Man merkt Dir das HPW mehr bedeutet als anderen und auch, dass HPW viel

tiefgründiger ist, als man am Anfang denkt [*lächelt*].

Mysty: Naja, ich setze mich eben für etwas ein, was mir irgendwie geholfen hat und was mich begleitet hat. Es ist nicht schlecht für etwas arbeiten zu können, an das man glaubt.

Daimond: Ich finde übrigens nicht, dass es verrückt klingt nicht. Was fällt Dir heute auf, wenn Du an das frühere HPW zurückdenkst?

Mysty: Das mehr im Team gearbeitet wird und das mehr Leute daran beteiligt sind als früher, aber auch, dass das Publikum sich verändert hat.

Daimond: Inwiefern?

Mysty: Es sind jetzt ganz junge HP-Leser dabei, aber auch meine Generation und die dazwischen - ein bunt gemischtes Spektrum. Aber das Internet hat sich auch weiterentwickelt. Es gibt viel mehr Tools, die wir nutzen können und die Nutzer sind flexibler geworden. Sie kennen sich allgemein besser mit E-Mails und dem Netz aus. Sie probieren mehr aus. Das heißt aber auch, dass sie ganz schnell wieder verschwinden können [*zwinkert schelmisch*]. Das Netz ist unheimlich schnelllebig. Alles was passieren muss, um jemanden zu verlieren, der lange hier war, ist, dass sich derjenige gegen uns entscheidet. Sei es aus internen oder privaten Gründen und schwupps besucht derjenige die Seite nicht mehr und ist weg. Und Du kannst nicht einfach mal vorbei laufen, an der Tür klingeln und sagen "Hej, wie geht's? Was ist denn los mit Dir?" E-Mails können dies nicht ersetzen. Natürlich war das schon immer so, aber ich bin mir darüber immer bewusster geworden im Laufe der Zeit. Unser Vorteil ist, dass nur sehr wenige der Heerscharen von Harry-Potter-Clubs aus der Anfangszeit überlebt haben und diese sind über Partnerschaften eng miteinander verknüpft. Wir bekommen also ständig Zulauf von anderen

Partnerseiten. Aber inzwischen auch sehr viel über Empfehlungen von anderen Nutzern und natürlich über Google.

Daimond: Du hast gesagt, dass so ziemlich alle Altersgruppen vertreten sind. Was glaubt Du, welche Altersgruppe am stärksten vertreten ist?

Mysty: Das ist schwer zu sagen, ich glaube es ist die Altersgruppe zwischen 15 und 22 Jahren. Aber es mag sein, dass ich da total falsch liege und das wir die einfach am meisten ansprechen und das es hier viel mehr junge Leute gibt, als ich denke. Ich glaube sogar, dass diese zunehmend die Mehrheit bilden, aber das sich nicht alle davon trauen aktiv zu sein und wirklich "Fremden" Emails zu schicken mit Zauberhausaufgaben oder z.B. in den Chat zu gehen. Zumal die meisten spontanen Chattroffen Abends in der Woche entstehen. Da dürfen die 9-14 Jährigen vielleicht gar nicht mehr an den PC...

Daimond: ...was wirklich schade ist.

Mysty: Nun ja, das muss man akzeptieren. So verkehrt ist es mitunter auch nicht [*zwinkert*]. Ich glaube einige davon kommen jedoch wieder, wenn sie etwas älter geworden sind.

Daimond: Wollen wir es hoffen. Sag mal, was mich wirklich brennend interessieren würde ist, wie du auf deinen Nicknamen kamst.

Mysty: [*lacht*] Da gibt es auch eine Geschichte zu.

Daimond: Dann lass mal hören.

Mysty: Bevor ich Harry Potter las, las ich ein ziemlich mieses Fantasybuch an. Ich fand es furchtbar. Es war so überzeichnet und der Schreibstil war auch nicht das Wahre, aber mir gefiel der Name des einen Mädchens. Sie hieß Mysteria. Ich hatte eine Schwäche für das y und habe Mysteria draus gemacht und mir - als ich

dann später mit 14 Jahren HP las - vorgestellt dass Mysty nach Hogwarts zur Schule geht und irgendwie eine Rolle in den Büchern spielt. Und so war es logisch, dass ich mich als Mysterya angemeldet habe. Ich finde auch, es passt zu mir.

Daimond: Durchaus. Du bist schwer einzuschätzen und hast diese rätselhafte Ausstrahlung. Ich glaube jedenfalls, wir alle haben auf HPW die Chance bekommen ein Teil von J.K.R's Harry Potter-Universum zu sein.

Mysty: Ja, für diesen Traum arbeite ich übrigens auch. Das ist nämlich eine tolle Welt.

Daimond: Und das nicht zu knapp! Ist dir eigentlich auch mal was Schlechtes auf HPW widerfahren?

Mysty: *[grübelt]* Etwas ganz schreckliches? Nein, nur einmal haben sich die vier Leiter (Es gab einmal vier Leiter) zerstritten, dann wurde HPW von einem gehackt und musste geschlossen werden und wieder neu aufgebaut werden. Da war dann praktisch alles online von mir weg, aber ich habe das meiste noch auf einem alten Rechner und manches hab ich noch einmal eingeschickt. Was ich nur bedauere, ist das die Seite weg war, wo mich ganz viele zum Schulsprecher gevotet hatten. Das war cool. Ich meine, ich war ja nur jemand aus dem Netz, aber von all den Mitgliedern wurde ich zum Vertrauensschüler und dann zum Schulsprecher gewählt. Da habe ich begriffen, dass ich wohl mit meiner Art Leute erreichen kann und das ich, wenn ich mich einmische HPW mitgestalten kann

Daimond: Ich denke, es war ein schönes Gefühl von anderen das Vertrauen geschenkt zu bekommen.

Mysty: Ja. Stell dir vor, Du trittst an und schaust öfter auf die Votingsseite und siehst, dass du ganz viele Stimmen bekommst und das es immer noch ein paar

mehr werden. Das war sehr cool. Und es geht gar nicht mal um ein Bild oder um eine Geschichte, sondern einfach nur um Dich... Darüber, ob dir andere zutrauen, dass du ihnen hilfst.

Daimond: So ähnlich ging es mir, als ich mein erstes Gedicht eingeschickt habe.
[lacht]

Mysty: So ähnlich ist es schon. Man freut sich immer über Bestätigung.

Daimond: Das ist wohl war. An welchen Aktivitäten nimmst du so teil? Ich meine, Du machst so unglaublich viel, aber niemand weiß genau, was Du alles machst.

Mysty: Meine festen Jobs sind natürlich, dass ich Hauslehrerin von Ravenclaw bin. Ich bemühe mich den Turm aktuell zu halten und die Mitglieder zu begrüßen und ihnen das Gefühl zu geben Willkommen zu sein und ich biete ihnen regelmäßig Hilfe an und informiere sie

über das Clubgeschehen. Dann kümmere ich mich um die Bilder in der Galerie. Das werden immer mehr.

Daimond: Hehe!

Mysty: Ich lade sie aus allen Mailkästen runter und bearbeite sie. Also ich verkleinere sie, schneide sie zu, helle sie auf oder verschärfe den Kontrast, damit man sie gut online anschauen kann. Dann lade ich sie auf den Bilderserver von HPW und integriere sie in die Webseite. Dann kümmere ich mich noch um die Mails aus dem Leitungsaccount. Nicht um alle. Vorwiegend beantworte ich Fragen von Schülern, gebe Passwörter raus oder helfe, wenn es ein Problem gibt. Ich sortiere die Emails. Oft bereite ich sie schon ein bisschen auf für Krone damit sie alles Wichtige gleich findet und ich kümmere mich um alles Organisatorische, was mit dem Unterricht zu tun hat. Ich mache dort das Prüfungsbüro. Die Punktelisten. Die Zulassungen. Außerdem

warte ich regelmäßig alle Mailkästen in HPW. Ich schaue, ob Mails von den Helfern beantwortet wurden, wo es zu Problemen gekommen ist, wo sich Sachen angestaut haben, die noch gemacht werden müssen. Dann muss man natürlich schauen, wo das Problem liegt. Manchmal ist jemand einfach nur krank oder im Stress. Manchmal ist jemand auch plötzlich weg und dann stehen wir da und jemand muss einspringen und wenn niemand "Hier" schreit, bin das oft ich. Wobei man sagen muss, dass uns gerade in letzter Zeit sehr viele zur Hilfe eilen. Ich denke da an Yu und Yio und besonders an Felja UND an Mitch. Mitch ist so wahnsinnig zuverlässig. Also man kann es zusammenfassen, dass ich im Grunde überall ein bisschen meine Finger mit im Spiel habe, wo es nötig wird, wenn es ein Problem gibt.

Daimond: Bleibt dir da auch noch Zeit für Clubaktivitäten??

Mysty: Wenig! In diesem Schuljahr praktisch keine. Ich mache bei Osdraconis mit und bei Punktechats. Aber im Prinzip gibt es so viel zu organisieren und koordinieren, dass dafür wenig Zeit bleibt. Aber ich bin ja schon so lang hier. Ich glaube andere haben mehr Spaß an den Filmquizzes oder den Hausaufgaben im Unterricht. Meine Punkte bekomme ich durch die ganzen Jobs und das einspringen hier und dort.

Daimond: Naja, vielleicht hast du nächstes Jahr mehr Zeit und in den letzten zwei Jahren hast du dir im Grunde auch keinen Kopf um den Hauspokal machen müssen, auch wenn viele der Punkte von dir stammen.

Mysty: Ich glaube man gewinnt Pokale nicht im Alleingang. Ich glaube, dass das Haus erfolgreich ist, dass es schafft die meisten zu mobilisieren. Nur wenn die Aktivität grundsätzlich sehr niedrig ist, ist es vorgekommen, dass ein Schüler den Sieg fürs ganze Haus errungen hat.

Daimond: Das wollte ich damit auch nicht sagen. Gibt es eigentlich etwas, was Du dir von uns Schüler/ Lehrern etc. wünschst?

Mysty: [*grübelt*] Das alle die neu dazukommen, den Mut haben zu Fragen, wenn sie etwas nicht verstehen, anstatt einfach nicht mehr wiederzukommen. Und bei den Jobinhabern: Manche bewerben sich und verstehen dann nicht, dass sie eine gewisse Verantwortung gegenüber den Nutzern haben. Sie arbeiten dann unregelmäßig und so gehen Bereiche schnell auf Grundeis. Das ist schade. Wenn man weiß, dass man Unterstützung braucht, kann man sich ja auch jemanden ins Boot holen, wenn man die Position nicht aufgeben will. Aber das betrifft nur wenige. Also was ich mir wünsche ist, dass sie offener sein müssen, wenn es Probleme gibt z.B. indem sie Unterstützung zulassen oder einfordern.

Daimond: Wer steckt eigentlich hinter der Person Mysty? Ich meine, ich weiß wie alt du bist, das du studierst und ein Kind hast, aber mehr auch nicht.

Mysty: [*lacht*] Oje! Ich denke, ich bin schon nicht ganz "normal", falls es sowas gibt. Ich bin ein ruhiger Mensch, ein Familienmensch und jemand der viel Fantasie hat. Aber ich kann auch ziemlich lebensfroh sein und rau und Sachen machen, die man mir zuerst vielleicht gar nicht zutraut. Ich bin sehr ehrgeizig, fange in allem klein an und werde dann irgendwie richtig gut. Ich mache es mir selbst nie gern leicht. Ich brauche immer Futter für den Kopf um daran zu wachsen. Ich arbeite gern. Ich lese gern. Ich bin sehr gern mit meiner Tochter und meinem Freund zusammen. Ich mag Grillen mit Freunden und Tanzen mag ich unheimlich gern. Ich kann auch ganz gut singen. Ich schreibe öfter mal Lyrik oder Songs oder Geschichten. Ich fürchte, ich passe nicht ganz in diese schnelle, unreflektierte und laute Zeit. Ich mag die einfachen ehrlichen Dinge. Ich kann nichts mit Statussymbolen anfangen. Ich mag es, wenn die Menschen,

die ich mag, glücklich sind. Ich denke grundsätzlich nicht gern schlecht von anderen. Ich mag es nicht, wenn vorschnell Urteile gefällt werden, aus diesem Grund sehe ich vieles z.B. die mediale Berichterstattung durchaus kritisch. Reicht das Daimond?



Malen ist dagegen etwas, was Mysty nicht kann.

Daimond: Ja, noch eine letzte Frage, dann bist du erlöst. Möchtest du noch was zum Abschluss sagen? [*grinst*] Sorry, dass ist eine sehr unspektakuläre Frage.

Mysty: [*überlegt*] Ich denke, ich habe alles gesagt, was ich sagen wollte. Aber vielleicht noch das. Ich hab Krönchen sehr lieb gewonnen.

Es ist toll, dass sie da ist. Und es ist toll, dass ich das alles mit ihr zusammen machen darf. Und ich hoffe das HPW noch lange gut mit uns Zweien läuft. Ja eigentlich will ich das Ende von HPW nicht erleben. Ich werde das hier vielleicht nicht immer machen können, aber ich werde mir große Mühe geben, dass HPW gut läuft und wenn ich irgendwann das nicht mehr machen kann, hoffe ich das jemand anderes diese Sache weiterführt. Jemand der etwas in HPW sieht, was Krönchen und ich darin sehen. Und dafür gerade steht. Ende ;)

Daimond: Dankeschön. Ich danke dir vielmals Mysty, dass du mir 2 1/2 Stunden deiner wertvollen Zeit geschenkt hast. Es freut mich riesig, dass du mir und denen, die dies lesen so viele Eindrücke, Gefühle und Gedanken von Dir übermittelt hast und ich hoffen aus tiefstem Herzen das HPW noch sehr lange bestehen bleibt und, dass jeder, der es besucht und mit macht genau das von euch (oder euren Nachfolgern) übermittelt bekommt, das ihr mir heute übermittelt habt.